

Inhalt

Vorwort	13
VON DER SEHNSUCHT ZUR SUCHT Eine Wegbeschreibung	
Sehnsucht, Suche, Versuchung und Sucht	21
Am Anfang war die Sehnsucht	21
Berechtigte Sehnsüchte.	23
Das Problem der zwei Seelen	26
Unerfüllte berechtigte Sehnsüchte	28
Vom Balsam der Bilder	30
Was kann der Erzieher tun?	32
»Im Suchen erkenne dich«	34
»... und führe uns nicht in Versuchung«	37
Am Ende steht die Sucht.	40
DER ACKER WIRD BEREITET...	
Die Wege zur Sucht	
Voraussetzungen zur Sucht	49
Grundlagen der leiblichen und seelischen Gesundheit	49
Das vorgeburtliche Geschehen	55
Die Entwicklung des Menschen und ihre Gesetze	60
Das erste Jahrsiebt	63
Pädagogische Konsequenzen zur Suchtprophylaxe im ersten Jahrsiebt	68
1. Ernährung	68
2. Bewegung.	68

3. Familienhülle	69
4. Auswahl der Bilder	69
5. Krankheiten	70
6. Angstprophylaxe	71
Zusammenfassung	73
Das zweite Jahrsiebt	73
Ereignisse um das neunte Lebensjahr	77
Seelenverkrüppelung und Selbstzerstörung	81
Die Zeit um die Pubertät	86
Pädagogische Konsequenzen zur Suchtprophylaxe im zweiten Jahrsiebt	90
1. Geliebte Autorität – Vermeidung von Intellektualität	90
2. Weltinteresse	90
3. Krankheiten	90
4. Selbständigkeit?	90
5. Bewegung	90
Das dritte Jahrsiebt. Der Horror vor dem Leben	91
Flucht in die Sekte	94
Pädagogik als Kulturmedizin	96
Das Verschüttungsproblem	99
»Märchen sind die Schlüssel für die verborgenen Tiefen unseres Unterbewußtseins...«	102
<i>Schneewittchen oder »die Seele im Glassarg«</i>	104
<i>Dornröschen oder »Zeig mir deine Wunde«</i>	107
Therapeutische Konsequenzen zur Drogenprophylaxe im dritten Jahrsiebt aus den Märchen Schneewittchen und Dornröschen	110
Familie und Generationen	115
Zusammenhang von Einzel- und Volksschicksal	115
»Der da heimsuchet der Väter Missetat...«	116
Das »Mikromilieu« Familie	119
Die Heilung der Jairus-Tochter oder der »seelische Vampirismus«	122
Das Problem der seelisch-leiblichen »Übertragung«	125

Das Erbsündeproblem	133
Die Situation der Jugend heute	139
Gibt es eine neue Jugend?	143
Jugend in Bewegung	147
»Psychologische Bilder entwickeln ...« – Die Aufgabe des Lehrers ..	153

DIE DRACHENSAAT GEHT AUF

Zur Problematik der Sucht und der Drogen

Wie alles anfang	159
Wirtschaft und Drogen	159
Kultur und Gegenkultur	162
Die sozialen und kulturellen Hintergründe der Sucht und der Drogen	165
Was ist Sucht?	167
Vom Wesen der Gifte	173
Das »doppelte« Gehirn	183
Vom Wesen der Halluzinogene	185

Die Drogen	188
Körperliche und seelische Wirkungen	188
Kaffee und Tee	190
Alkohol	192
Tabak	199

Die Halluzinogene	203
Haschisch und Marihuana	204
LSD	212
Meskalin	217

Die klassischen Rauschgifte. Die Opiate	218
Morphium	218
Heroin	222
Kokain – der »Andenschnee«	229

Ersatzdrogen	234
Weckamine (Amphetamin – »Speed«)	234
Appetitzügler	235
Lösungsmittel	235
Medikamente und Schlafmittel	236
Polamidon (Methadon)	237
Designerdrogen	239
Crack	239
PCP (»Engelstaub«/»Angel-Dust«)	241
Fentanyl	242
MPTP – »Der Todesbote höchstpersönlich«	243
Ice	243
Aktuelles zur Situation	245
Verbot oder Liberalisierung?	245
<i>Das ökonomische Problem</i>	247
<i>Das juristische Problem</i>	249
DROGENSPRECHSTUNDE	
Konkrete Fragen und Antworten zum Thema	255
Zusammenfassung	292
ASPEKTE EINER RATIONELLEN DROGENTHERAPIE	
Der Weg zu therapeutischen Maßnahmen	299
Die »weibliche« und die »männliche« Medizin	302
Das pathologische Erscheinungsbild	307
Das »besetzte Haus«	311
Der dreigliedrige Aspekt der Therapie	313
Der Weg durch drei Therapieepochen	315
I. Therapiestufe	315
<i>Die »leibliche Behandlung«. Der Bauernhof</i> <i>(»gesunde Nachahmung«)</i>	315

<i>Die rhythmische Gestaltung des Tages</i>	319
<i>Vom Sinn der Arbeit</i>	320
2. Therapiestufe	322
<i>Die seelische Behandlung durch die Kunst («geliebte Autorität»)</i> .	322
3. Therapiestufe	326
<i>Das Lernen am Leben. Ideal und Wirklichkeit</i> <i>(«freie Urteilsbildung»)</i>	326
Zwei Fälle aus der Praxis	329
Das Milieuproblem	333
ANHANG	
Anmerkungen	343
Drogenwörterbuch	349
Literatur	353
Register	359
Adressen von Beratungsstellen und therapeutischen Einrichtungen	365